

Ergebnisprotokoll

***über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr
der Gemeinde Birkenau am 28. Januar 2013, 19.30 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung***

Zu der heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

Die Ausschuss-Mitglieder: **Stefan Roewer (stv. Vorsitzender)**
 Andreas Helth (für G. Florig)
 Volker Seehaus
 Thomas Waringer (Protokollant)
 Peter Schabel
 M. Frölich ab 20.40 h (für H.J. Roos)
 Silke Haid

Der Gemeindevertretervorsitzende: Sigurd Heiß (ab 19.50 h)

Der Bürgermeister: Helmut Morr
Der Gemeindevorstand: Wolfgang Grün
 Brigitte Fath
 Hermann Arnold
 Alice Schäfer

Tagesordnung

1. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau „Balzenbacher Straße“, FNP- Änderung
2. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau, „Balzenbacher Straße“, Bebauungsplan
3. Verschiedenes

Ergebnisse

Der stv. Vorsitzende Stefan Roewer eröffnet die Sitzung um 19.35 h und begrüßt die Anwesenden .

Der stv. Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr form- und fristgerecht eingeladen wurde. Auf Nachfrage wurden keine Einwände und keine Anträge zur Tagesordnung erhoben.

Der stv. Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss mit zunächst sechs Stimmen beschlussfähig ist.

Koll. Roewer gibt den Rücktritt der Kollegin Rust vom Vorsitz des BUV, sowie ihr Ausscheiden aus dem Ausschuss, bekannt.

Die Neuwahlen zum BUV- Vorsitz und stv. Vorsitz, sowie Aufnahme der Nachrücker, erfolgt in der planmäßig nächsten BUV- Sitzung am 18.02.13. Es wird entsprechend eingeladen.

Es wird festgestellt, dass Herr Helfrich vom Büro InfraPro, bzw. ein Vertreter, nicht anwesend ist.

Zu TOP 1)

Antrag Peter Schabel zur Stellungnahme des Gewässerverbandes Bergstraße vom 12.08.11:

Es wird der Empfehlung des Gewässerverbandes Bergstraße gefolgt, ab sofort naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen dieser Bauleitplanung auch an Gewässern anzusiedeln.

Abstimmung: 4 Ja; 2 Enth.

Der BUV einigt sich, nunmehr die städtebaulichen Stellungnahmen zu den Stellungnahmen der TöB und Bürger aus arbeitsökonomischen Gründen **chronologisch** gem. Vorlage zu beraten.

Nach Beratung empfiehlt der BUV, die den FNP betreffenden Einwände durch das Büro InfraPro nochmals erläutern zu lassen. Ggf. sind neue Beschlüsse zu fassen. Der Vortrag durch das Büro InfraPro soll möglichst bei der nächsten Gemeindevertretersitzung am 05.02.13 erfolgen.

Es folgt die Beratung über die städtebaulichen Stellungnahmen zu den Stellungnahmen der TöB und der Bürger. Vgl. hierzu die Vorlagen. Es wird seitens des Protokolls nur auf die sich in der Beratung und Abstimmung ergebenden, textlichen Änderungen, eingegangen.

Abstimmung des Ausschusses über die

Stellungnahmen, **vgl. lfd. Nummer der Vorlage:**

1) Amt für Straßen- u. Verkehrswesen, Bensheim, vom 30.08.2011:

- 6 Ja

2) Deutsche Telekom Netzproduktion, vom 24.08.2011:

- 6 Ja

3) Gewässerverband Bergstraße, vom 12.08.2011:

- obiger siehe Antrag mit Abstimmung

6) HSE/ HEAG Südhessische Energie AG, vom 01.09.2011:

- 6 Ja

8) IHK Darmstadt, vom 22.08.2011:

- 6 Ja

9) Kreis Bergstraße, Abt. Bauleitplanung – Bündelungsstelle, Heppenheim, vom 09.09.2011:

a) Städtebau-, Bauordnungs- und Gestaltungsrecht:

- 5 Ja; 1 Nein

b) Untere Naturschutzbehörde:

- 6 Ja

c) Untere Wasserbehörde:

- keine Stellungnahme

d) Landwirtschaft – Feldflur:

- 5 Ja; 1 Nein

e) Brand- und Katatrophenschutz:

- Kenntnisnahme; keine Beratung und Abstimmung

10) Landesamt für Denkmalpflege, vom 05.08.2011:

- Kenntnisnahme; keine Beratung und Abstimmung

11) Regierungspräsidium Darmstadt, vom 01.09.2011:

- 6 Ja

14) Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße, vom 16.08.2011:

- 6 Ja

15) Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen, vom 07.09.2011:

- Nach Beratung: Empfehlung einer Stellungnahme durch Büro InfraPro
- 6 Ja

20.40 h: Koll. M. Frölich betritt den Sitzungssaal und nimmt fortan i.V. für Koll. Roos an der Sitzung des Ausschusses teil

16) B.U.N.D. Landesverband Hessen e.V., vom 07.09.2011:

- Nach Beratung: Empfehlung der Stellungnahme durch Büro InfraPro
- 7 Ja

17) Naturschutzbund Deutschland e.V., vom 08.09.2011:

Koll. Peter Schabel verlässt um 20.45 h den Sitzungssaal

Nach Beratung: Empfehlung der Änderung der städtebaulichen Stellungnahme:

„Die Begründung ist inhaltlich an die aktuellen Aussagen des Regionalplanes Südhessen 2010 anzupassen.“

- 6 Ja

Koll. Peter Schabel betritt um 20.50 h den Sitzungssaal und nimmt fortan wieder an der Sitzung teil.

22) Bürger 1, vom 31.07.2011 via eMail:

- 7 Ja

23) Bürger 2, vom 09.09.2011:

- 7 Ja

24) Bürger 3, vom 07.09.2011:

- 5 Ja; 2 Nein

25) Bürger 4, vom 26.08.2011:

- 5 Ja; 2 Nein

26) Bürger 5, vom 06.09.2011:

Nach Beratung Empfehlung einer Stellungnahme durch Büro InfraPro

- 7 Ja

27) Bürger 6, vom 01.09.2011

- 7 Ja

28) Interessengemeinschaft „Balzenbacher Straße“, vom 10.08.2011:

- 5 Ja; 2 Nein

Abstimmung über den Beschlussvorschlag zu TOP 1)

a) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der Durchführung der förmlichen öffentlichen Auslegung i.S.d. § 3 Abs. 2 BauGB,

b) Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der Durchführung der förmlichen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i.S.d. § 4 Abs. 2 BauGB,

c) Feststellungsbeschluss über die teilbereichsbezogene Änderung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes.

Gem. Beratung im BUV erfolgt die Abstimmung zu den Punkten a), b) und c) unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Empfehlungen. Vgl. hierzu das Protokoll oben.

Stv. Vorsitzender Stefan Roewer verliest hierzu den jeweiligen Beschlussvorschlag

Abstimmung zu a):

- 5 Ja; 2 Nein

Abstimmung zu b):

- 5 Ja; 2 Nein

Abstimmung zu c):

- 5 Ja; 2 Nein

Der Ausschuss stimmt nunmehr über den vorliegenden Beschlussvorschlag zu TOP 1 ab:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Gemeindevorstand zu beauftragen, den Flächennutzungsplan bei der Verwaltungsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt) zur Genehmigung im Sinne des § 6 Abs. 1 BauGB vorzulegen und nach Genehmigungserteilung dessen Rechtsverbindlichkeit durch ortsübliche Bekanntmachung der erfolgten Genehmigung herbeizuführen.

- 5 Ja; 2 Nein

Der Bauausschuss empfiehlt somit mehrheitlich, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

21.05 h – 21.15 h: **Pause**

Kollegin Silke Haid nimmt - entschuldigt - fortan nicht mehr an der Sitzung teil.

Zu TOP 2)

Es folgt die Beratung über die städtebaulichen Stellungnahmen zu den Stellungnahmen der TöB und der Bürger. Vgl. hierzu die Vorlagen. Es wird seitens des Protokolls nur auf die sich in der Beratung und Abstimmung ergebenden, textlichen Änderungen, eingegangen.

Abstimmung des Ausschusses über die städtebaulichen Stellungnahmen,
lfd. Nummern der **Anlage 1** der Vorlage:

1) Amt für Bodenmanagement, Heppenheim, vom 15.11.2012:

- 4 Ja; 2 Nein

2) Gewässerverband Bergstraße, vom 18.10.2012:

Antrag Koll. Peter Schabel wie unter TOP 1

- 5 Ja; 1 Enthaltung

3) HSE HEAG, Darmstadt, vom 16.11.2012:

- 6 Ja

4) Hessen Mobil, vom 13.11.2012:

- 6 Ja

5) Industrie- u. Handelskammer, vom 15.11.2012:

- 6 Ja

6) Kreis Bergstraße, vom 23.11.2012:

Antrag Koll. Peter Schabel: Nach Einarbeitung der Änderungen ist der B- Plan erneut nach den gesetzl. Vorschriften auszulegen.

- 2 Ja; 4 Nein

Beschlussfassung über die ursprüngliche städtebauliche Stellungnahme:

- 4 Ja; 2 Nein

a) Energiewende/ Klimaschutz

Antrag Koll. M. Frölich: Im Bebauungsplan ist die verbindliche Verpflichtung über Maßnahmen zum Klimaschutz durch Energieeinsparung und – Gewinnung aufzunehmen.

- 2 Ja; 4 Nein

Beschlussfassung über die ursprüngliche städtebauliche Stellungnahme:

- 4 Ja; 2 Nein

b) Städtebau-, Bauordnungs- und Gestaltungsrecht:

Antrag Koll. Peter Schabel: Als Maßbezugspunkt ist eine konkrete Höhe der Erschließungsstraße in den B- Plan aufzunehmen.

- 2 Ja; 4 Nein

Antrag Koll. Peter Schabel zu Pkt. 10 der städtebaulichen Stellungnahme hierzu, Seite 15, Mitte:

Der Anregung sollte gefolgt werden. Da im laufenden Bauleitverfahren.....

- 2 Ja; 4 Nein

Beschlussfassung über die ursprüngliche städtebauliche Stellungnahme

- 4 Ja; 2 Nein

c) Untere Naturschutzbehörde

- 4 Ja; 2 Nein

d) Untere Wasserbehörde:

- 6 Ja

e) Dorf- und Regionalentwicklung

Antrag Koll. Peter Schabel zur städtebaulichen Stellungnahme Seite 21, Mitte:

Der Anregung auf Aussetzen der Planungsabsicht sollte gefolgt werden. Die Gemeinde.....

- 2 Ja; 4 Nein

Beschlussfassung über die ursprüngliche städtebauliche Stellungnahme:

- 4 Ja; 2 Nein

f) Landwirtschaft

Kenntnisnahme ohne Beratung

7) Regierungspräsidium Darmstadt, vom 14.11.2012:

- 6 Ja

8) Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße, vom 16.10.2012:

Kenntnisnahme ohne Beratung

B 1) Bürger 1, vom 23.10.2012:

- 4 Ja; 2 Nein

B 2) Bürger 2, vom 15.11.2012:

Antrag Koll. Peter Schabel: Dem Bürger ist zu folgen. Auf den B- Plan soll verzichtet werden, da in der Peripherie von Nieder- Liebersbach kein Bedarf an Bebauung besteht.

- 2 Ja; 4 Nein

Beschlussfassung über die ürsprüngliche städtebauliche Stellungnahme:

- 4 Ja; 2 Nein

B 3) Bürger 3, vom 16.11.2012

- 4 ja; 2 Nein

Abstimmung über den Beschlussvorschlag zu TOP 2)

Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau, „Balzenbacher Straße“, Bebauungsplan

Beratung und Beschlussfassung über

- a) die eingegangenen Anregungen im Rahmen der Durchführung der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i.S.d. § 4 Abs. 2 BauGB;**

- b) die eingegangenen Anregungen im Rahmen der Durchführung der förmlichen öffentlichen Auslegung i.S.d. § 3 Abs. 2 BauGB,**
- c) den Bebauungsplan als Satzung i.S.d. § 10 Abs. 1 BauGB**

Gem. Beratung im BUV erfolgt die Abstimmung zu den Punkten a), b) und c) unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Empfehlungen. Vgl. hierzu das Protokoll oben.

Stv. Vorsitzender Stefan Roewer verliest hierzu den jeweiligen Beschlussvorschlag

Abstimmung zu a):

- 4 Ja, 2 Nein

Abstimmung zu b):

- 4 Ja; 2 Nein

Abstimmung zu c):

- 4 Ja; 2 Nein

Der Bauausschuss empfiehlt somit mehrheitlich, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu folgen.

TOP 3) Verschiedenes:

Kollege Volker Seehaus erklärt sein Ausscheiden aus dem Ausschuss. Aus beruflichen Gründen werden längere Auslandsaufenthalte erforderlich.

Stefan Roewer beendet die Sitzung um **22.35 h**

Stefan Roewer
- stv. Vorsitzender -

Thomas Waringer
- Protokollant -